



Baden-Württemberg

STAATLICHES WEINBAUINSTITUT FREIBURG

Überregionale Hinweise zum Rebschutz vom 09.08.2017

Kurzinfo...

- **Kirschessigfliege:** Vorbeugende Maßnahmen beachten (siehe anliegende Empfehlungen). Früh reifende Rebsorten sorgfältig beobachten.

Informationen zur Kirschessigfliege

Anbei finden Sie nochmals das schon im Badischen Winzer veröffentlichte Merkblatt „Drosophila suzukii im Weinbau – Empfehlungen 2017“. Bitte beachten Sie insbesondere die vorbeugenden Maßnahmen. Zur wirksamen Bekämpfung der Kirschessigfliege und für das Resistenzmanagement steht in diesem Jahr eine breite Mittelpalette zur Verfügung.

Allgemeine Lage und vorbeugende Maßnahmen

Bei den früh reifenden Rebsorten ist die Verfärbung weit fortgeschritten. Kirschessigfliegen sind in Anlagen mit intakten Trauben bisher nur selten anzutreffen. Auch die Fallenfänge in Rebanlagen sind bisher recht niedrig. In Anlagen mit Wespen- und Vogelfraß, Fäulnis (z.B. in sehr kompakten Trauben) und anderen Vorschädigungen gesellen sich neben den heimischen Essigfliegen auch Kirschessigfliegen hinzu.

Das Staatliche Weinbauinstitut hat seit 2 Wochen mit der Beprobung von Rebflächen auf Eiablage der Kirschessigfliege begonnen. Diese Woche wurde die Probenzahl kräftig ausgeweitet. Berücksichtigt wurden die frühen Rebsorten Acolon, Cabernet Dorsa, Dornfelder, Dunkelfelder, Regent und Solaris. Bisher waren nur in zwei Dunkelfelder-Proben sowie in einer Cabernet Dorsa-Anlage einzelne Eier zu finden. Beobachten Sie Ihre Anlagen, insbesondere die jetzt reifenden roten Rebsorten. Die Beprobungen werden auch in der folgenden Woche weitergeführt. Die aktuellen Daten zu Fallenfängen und zum Eiablage-Monitoring können jederzeit unter www.vitimeteo.de abgerufen werden.

Bitte beachten Sie jetzt v.a. die vorbeugenden Maßnahmen! Eine wichtige Maßnahme ist eine moderate Entblätterung der Traubenzone von befallsgefährdeten Rebsorten. Falls noch nicht geschehen, sollte dies nun nachgeholt werden. Die Trauben trocknen dadurch schneller ab, werden von der Sonne beschienen und nachweislich von der Kirschessigfliege weniger stark frequentiert. In gefährdeten Anlagen sollte auch die Begrünung kurz gehalten werden. Weitere Informationen finden Sie in unserer Zusammenstellung „Drosophila suzukii im Weinbau – Empfehlungen 2017“.

Sie werden mit diesen überregionalen Hinweisen zum Rebschutz zur aktuellen Situation **Kirschessigfliege** nun wöchentlich informiert.



Informationen zum ökologischen Rebschutz erhalten Mitglieder des Beratungsdienstes Ökologischer Weinbau unter 0761/40165-989, E-Mail: boew@wbi.bwl.de (Matthias Wolff, Johannes Hügler, Tomislav Markovic) bzw. unter 07134/504-231, E-Mail: michael.baumann@lvwo.bwl.de (Michael Baumann).

Regionale Hinweise erhalten Sie von den Anrufbeantwortern der örtlich zuständigen Weinbauberater: Bereich Tauberfranken 01805 197 197 11, Bereich Kraichgau-Bergstraße 01805 197 197 15, Bereich nördliche Ortenau 01805 197 197 16, Bereich südliche Ortenau u. nördlicher Breisgau 01805 197 197 17, Bereich südlicher Breisgau 01805 197 197 18, Bereich Kaiserstuhl 01805 197 197 19, Bereich Tuniberg 01805 197 197 20, Bereich Markgräflerland 01805 197 197 21, Bereich Bodensee 01805 197 197 22 (Vorwahl 01805 - aus dem Festnetz/Telekom: 12 Cent pro Minute).